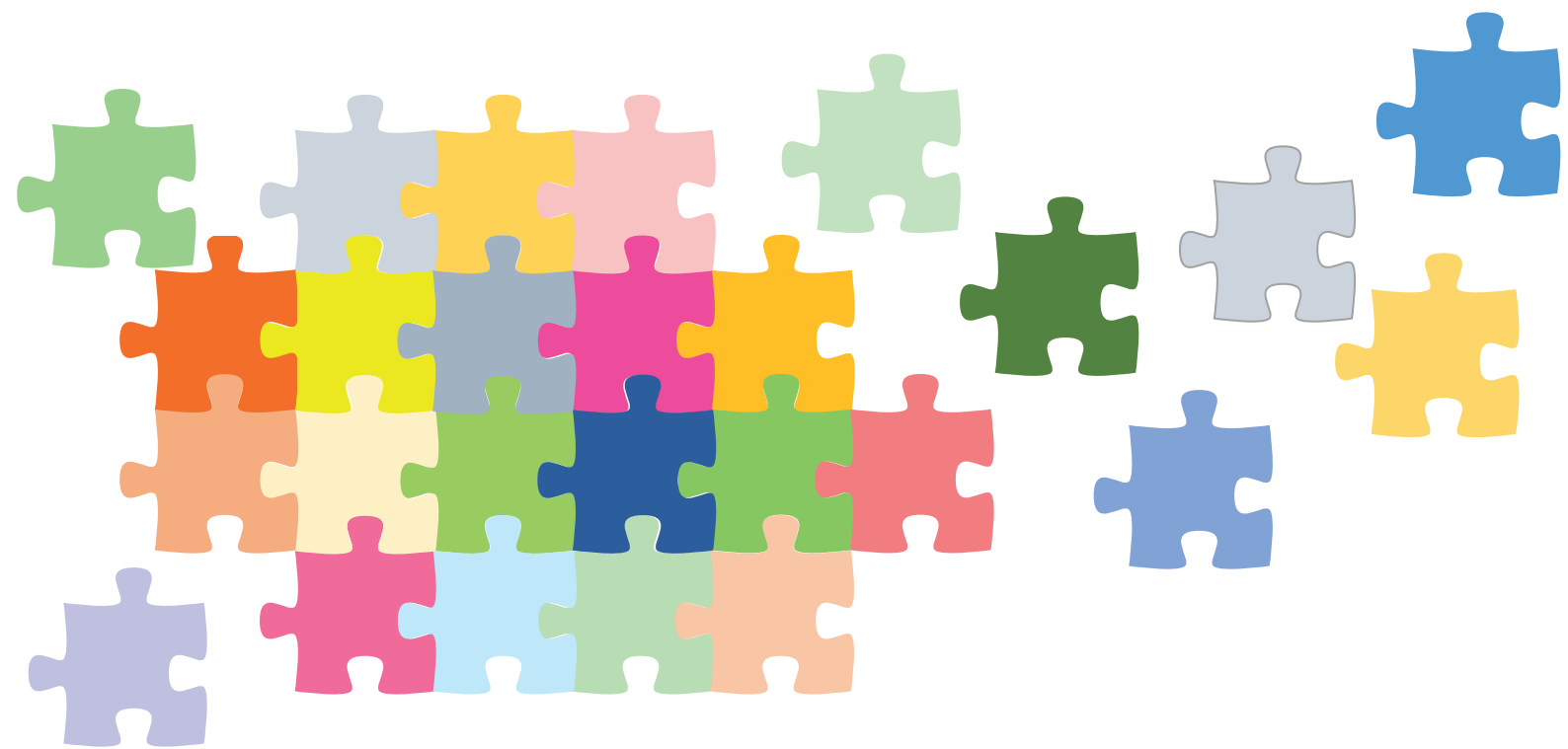


# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude



# WEB-SEMINAR BEG und effiziente Gebäude



Die BEG Bundesförderung für effiziente Gebäude  
Die Module #Gebäudehülle & #Gebäudetechnik  
#Förderung

TERMINE 2024	
<b>Kurs 2: BEG und effiziente Gebäude</b>	
25.04.2024	13:30 - 19:30 Uhr
20.06.2024	13:30 - 19:30 Uhr
10.10.2024	13:30 - 19:30 Uhr
12.12.2024	13:30 - 19:30 Uhr

ANERKENNUNG beantragt	
KfW/dena	8 UE
WTA- Denkmal	5 UE
Architektenkammern beantragt/anerkannt:	
Bremen	anerkannt
Brandenburg	anerkannt
Baden-Württemberg	8 UE
NRW	6 UE
Berlin	6 UE
Meckl.-Vorpommern	5 UE
Hessen	6 UE
Rheinland-Pfalz	6 UE
Thüringen	6 UE
Schleswig-Holstein	6 UE

Ingenieurkammern beantragt/anerkannt:	
Thüringen	8 UE
Saarland	7 UE
Nordrhein-Westfalen	6 UE
Rheinland-Pfalz	6 UE
Hessen	6 UE
Bayern	5,25 UE
Baden-Württ.	4 UE

weitere Kammern auf Nachfrage

## Nutzen

Fortbildung im modularen System gewerkeübergreifend, themenübergreifend, aufeinander abgestimmt und aufbauend für Einsteiger und Profis. Der BAKA bietet Fortbildungs-Kurse für die ganzheitliche Betrachtung der Gebäude und das Quartier in Modulbauweise. Das ermöglicht, sich einen individuellen Weiterbildungsfahrplan zu erstellen.

## Modular

Mit dem modularen Ausbildungskonzept werden alle wesentlichen Inhalte der Komponenten des Gebäudes vermittelt und Schnittstellen aufgezeigt. Denn auch das Bauen verläuft nicht linear. Packt man ein Thema an, stehen gleich andere zur Klärung bereit. Je nach Themenschwerpunkt werden daher die Inhalte der Kurse aus verschiedenen Modulen aufeinander abgestimmt und zusammengestellt. Das heißt, dass dadurch immer andere Aspekte sichtbar gemacht werden können und neue Konstellationen entstehen.

## Kurs 2: BEG und effiziente Gebäude

Mit der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bündelt die Bundesregierung ihre bisherigen Programme zur Förderung von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Gebäudebereich in einem modernisierten, vereinfachten und optimierten Förderangebot. Was wird wie zukünftig gefördert und wie ist die Handhabe und die technische Umsetzung für das jeweilige Projekt? Wie können und müssen die Klimaschutzziele 2050 sicherer erreicht werden?

Der Kurs verbindet die aktuellen Förderprogramme mit der praktischen Umsetzung am konkreten Gebäude mit konkreten Maßnahmen im Detail. Der ganzheitliche Blick: >von der Sohle bis zum Dach< wird mit den beiden Modulen #Gebäudehülle und #Gebäudetechnik vorgestellt. Dazu ergänzend Themen wie Bauwerksabdichtung, Fassade, Dach und Gebäudetechnik. In den Modulen #Bauwerksanalyse und #Bauphysik werden die Details intensiv behandelt.

In Ergänzung richten die Module #Praxis&Handwerk sowie #Praxis&Innovation den Blick auf die Umsetzung in der Praxis. Dabei werden innovative Systemlösungen und deren handwerkliche Umsetzung vorgestellt: z. B. Lösungen zur Energiegewinnung über PV-Elemente auf dem Dach, wärmebrückenfreier Einbau von Dachfenstern oder die praxisorientierte Lösung zum hydraulischen Abgleich.



### Frank Engelmann

- Studium in Großbritannien der Internationalen Betriebswirtschaft
- 2004 – 2012 Internationaler Vertrieb und Beratung Dach- und Fassadensysteme für einen deutschen Hersteller
- Seit 2012 Schulungsleiter sowie Vertrieb und Beratung Energiedachsysteme Dachziegelwerken Nelskamp GmbH



### Markus Kitzinger

- duales Studium der Betriebswirtschaftslehre im Vertrieb von Velux
- seit über 20 Jahren im Fachseminarbereich bei Velux
- Schwerpunktthemen sind u.a. Fördermittel sowie Nachhaltigkeit und Effizienz VELUX Deutschland GmbH



### Güven Kodas, Dipl.-Ing. (FH)

- Ingenieurstudium für Bauwesen an der TU in Stuttgart,
- Arbeitsschwerpunkte Innenausbau und Trockenbau sowie Modernisierung im Bestand
- Seit Januar 2007 bei Saint-Gobain Isover G+H AG tätig und seit 2010 als Leiter der ISOVER RIGIPS Akademie
- Ausbildung zum Energiefachberater und weiteren firmeninternen Ausbildungen bzgl. Bauphysik, Schallschutz und Brandschutz

Saint- Gobain Isover G+H AG



### Clemens Westermann, Prof. Dipl.-Ing.

- Beratender Ingenieur und Fachingenieur Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
- seit 1994 freiberuflich tätig im eigenen Ingenieurbüro in Ballenstedt und Leipzig
- seit 2020 als Professor an der Hochschule Anhalt für das Fachgebiet Gebäudetechnik berufen

Hochschule Anhalt



### Peter Stuckenberg, Dipl.-Ing.

- gelernter Bautischler
- Studium der Holz- und Faserwerkstofftechnik an der technischen Universität Dresden bis 2017
- wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH (2017-2020)
- Tätigkeit als Projektingenieur Fassade (2020-2021)
- Seit 2021 Remmers Technik Service Fachplanung – Woodprotection / Waterproofing Wood Construction

Remmers GmbH



### Willi Lechleiter, Dipl.-Ing.

- Hochbauingenieur, freier Architekt und Energieberater, seit 1980 selbständig mit eigenem Architekturbüro
- Seit 1995 als staatl. anerkannter, zugelassener Energieberater tätig und in der Energieeffizienz-Expertenliste der Dena eingetragen
- Energieeffizientes Planen und Modernisieren von Wohn- und Gewerbeobjekten
- Leiter des Info-Zentrum Energie BRUCHSAL, Honorarprofessor für Projektmanagement und Energetischen Planen und Bauen im Bestand

Architekturbüro + Energieberatung



### Rainer Spirgatis

- Sachverständiger für Altbausanierung und Bautenschutz
- Leiter des Fachbereichs Bautenschutz des DHBV Deutschen Holz- und Bautenschutzverbandes e. V.
- Leiter des Referats 4 »Bauwerksabdichtung« der WTA

WTA Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V.



### Ulrich Zink, Dipl.-Ing.

- freier Architekt, seit 1980 Integra Planen und Gestalten GmbH
- Vorsitzender BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e.V.

Integra Planen und Gestalten GmbH  
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e.V.



### Eckard von Schwerin

- Studium der Volkswirtschaft
- seit 2001 in der KfW tätig
- Schwerpunkt: Beratung zur Förderung bei wohnwirtschaftlichen und gewerblichen Investitionen
- Prokurist

KfW Bankengruppe



### Marcus Kaufmann

- seit 1998 in der KfW tätig
- Schwerpunkt : Beratung der Finanzierungspartner und Multiplikatoren der KfW, verantwortlich für Vorträge der KfW-Akademie
- umfassendes Wissen um die Förderprodukte und Prozesse

KfW Bankengruppe

# WEB-SEMINAR Referenten

# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude

### Programm



#### Begrüßung und Einführung

Moderation: Ulrich Zink

Modul #F Förderung

#### Das BEG und die KfW Förderprogramme

Vorstellung der BEG Förderung durch die Referenten der KfW samt Fragen und Antworten im offenen Dialog.

Zeitraum: 45 min

Referenten: Marcus Kaufmann, Eckard von Schwerin, KfW



Modul #F Förderung

#### Das BEG und die BAFA Förderung

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG, die BAFA Fördermöglichkeiten – Einzelmaßnahmen und Bedingungen für eine optimale Förderung.

Zeitraum: 45 min

Referent: Willi Lechleiter, Architekturbüro + Energieberatung



#### Test 1 - zwei Fragen aus den vorgetragenen Themen - Dialog - Pause

Modul #T Gebäudetechnik

#### Energiequelle Dach mit PV Photovoltaik nutzen

Gebäudeintegrierte PV-Flächen: Planung - Simulation - Umsetzung

Zeitraum: 30 min

Referent: Frank Engelmann, Dachziegelwerke Nelskamp GmbH



Modul #H + Modul #E + Modul #BS

#### Dämmung und Luftdichtigkeit

Anforderungen und Lösungen beim Dachgeschossausbau  
Wärmeschutz - Brandschutz - Schallschutz

Zeitraum: 30 min

Referent: Güven Kodas, Saint- Gobain Isover G+H AG



Modul #H + Modul #T

#### Licht und Lüftung im Dach

Austausch von Dachfenstern unter Berücksichtigung aktueller Anforderungen - Planung, Umsetzung und Qualitätssicherung

Zeitraum: 30 min

Referent: Markus Kitzinger, VELUX Deutschland GmbH



#### Test 2 - zwei Fragen aus den vorgetragenen Themen - Dialog - Pause

Modul #T + Modul #E

#### Effizienz & Gebäudetechnik - TGA

Von der Planung bis zum hydraulischen Abgleich:  
Heizlastberechnung und Pumpenauslegung

Zeitraum: 45 min

Referent: Clemens Westermann



Modul #H + Modul #D

#### Holz- und Bautenschutz / Bauwerksabdichtung Vom Sockel bis zum Dach

Nachträgliche Abdichtung nach WTA Richtlinien,  
Regelwerk und praktische Umsetzung

Zeitraum: 45 min

Referent: Peter Stuckenberg / Rainer Spirgatis



#### Test 3 - zwei Fragen aus den vorgetragenen Themen - Dialog - Pause

Modul #D&E

#### Dialog & Erfahrungsaustausch im Plenum

Mit diesem Modul ist das wichtigste Element in diesem neuen Seminarformat positioniert: der Dialog, der Austausch, das Kennenlernen.

Moderation: Ulrich Zink



#### Tests

Alle Teilnehmenden erhalten zu Beginn des Web-Seminars ein digital ausfüllbares Formular mit Multiple-Choice-Fragen.

Dieses wird während und am Ende des Kurses ausgefüllt und per Mail zurückgesendet. (seminar@bakaberlin.de)

Die Beantwortung der vorgegebenen Fragen ist obligatorisch und ist Voraussetzung für das jeweilige Zertifikat / Teilnahmebestätigung.

#### Mit dem BAKA fit for future

Die gesamte Seminarreihe ist mehrstufig angelegt. Es gibt Grundlagen, Vertiefungen und Details. Für eine spätere Auffrischung gibt es das Modul Reminder.

Der BAKA vergibt pro Seminar Credits (Punkte). Mit jedem Seminar sichert sich der Teilnehmer weitere Nachweise im Rahmen des BAKA-Qualifizierungssystem für die nächsten Jahre.



Der Kurs erfolgt in synchroner Kommunikation. Fragen werden im Chat unmittelbar beantwortet.

[>> Link zur Anmeldung](#)

# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude

### Module



#### #ZA Bauzustandsanalyse

Die Basis aller Entscheidungen ist die Bauzustandsanalyse. Mit den Ergebnissen werden alle weiteren Schritte zu einem effizienten Gebäude ermöglicht. Entscheidend ist dabei die ganzheitliche Erfassung des Gebäudezustandes. Dazu gehört auch die Bauforensik. Diese bildet den Kern der jeweiligen Vorgehensweise und der Strategie zu einem Maßnahmenkonzept.

#### #H Gebäudehülle

Mit diesem Modul werden alle relevanten Bauteile der Gebäudehülle sowohl bautechnisch als auch bauphysikalisch im Detail behandelt. Es handelt sich um die äußere als auch um die innere Hülle, energetisch ist es auch H't.

Mit dabei sind Themen wie Bauphysik, Bauchemie, Tragwerk bzw. Statik, Effizienz und Ökologie. Die darin enthaltenen Bauteile bilden rundum alles ab was zur Gebäudehülle im Ganzen gehört. Wichtig dabei ist, dass die jeweilige Schnittstelle zu den >benachbarten< Bauteilen, Techniken und Modulen erkannt werden und miteinander korrespondieren.

#### #T Gebäudetechnik

Technik, die ein Gebäude braucht, nennt sich Gebäudetechnik. Dazu gehören alle TGA-Themen wie Heizung, Klima und Lüftung, Elektro, Leittechnik und Sanitär. Alles steht in enger Korrespondenz mit dem Modul #H, der Gebäudehülle. Die Themen werden in Einzelmodule aufgelöst und bilden so die Voraussetzung für mehr Transparenz für ein offenes Modulsystem, dass sich wie ein Puzzle ergänzt und aufeinander aufbaut.

#### #BP Bauphysik

Ohne das Beherrschen elementarer Kenntnisse der Physik, ist das Bauen über Jahrtausende nicht möglich. Im Speziellen sprechen wir von der Bauphysik und damit auch von der hygrothermischen Bauphysik: Wärme, Feuchtigkeit, aber auch Akustik, Brandschutz, Tageslicht und Klima.

#### #R Bauordnungs- und Bauplanungsrecht

In diesem Modul geht es um die relevanten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Vorgaben die beim Bauen beachtet werden müssen, also Hindernisse für den Einen, Sicherheit für den Anderen.

Eines davon ist das GEG-Gebäudeenergiegesetz. Auch das EEG-Erneuerbare Energiegesetz in der novellierten Fassung steht im Programm dieses Modules.

Welchen Einfluss hat dieses Modul #R auf alle anderen Module? Die Antwort ist, einen gewaltigen Einfluss. Von daher steht die Herausforderung: wie wird dieses Modul mit allen anderen clever verzahnt? Es gilt dabei Synergieeffekte rechtzeitig zu nutzen, Hindernisse zu erkennen und im Abgleich zum Modul #E die Effizienz an Gebäuden und Quartier zu sichern.

In diesem Themenbereich steckt ein gewaltiges Potential. Es geht darum die wesentlichen Fragen beim Bauen aufzugreifen und diese mit den relevanten Modulen zu verknüpfen. Das Ziel ist, die rechtlichen Aspekte zu erkennen und im Mix der Module für die Praxis umsetzbar zu gestalten.

#### #F Förderung und Finanzierung

Wie werden Klimaschutzziele mit öffentlicher Förderung gesichert? Mit diesem Modul werden die aktuellen Förderprogramme des Bundes mit der KfW, der BAFA und regionale Förderungen vorgestellt und erläutert. Dabei wird vor allem das BEG, das Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude, das ab 2021 umgesetzt wird, vorgestellt. Welche Finanzierung zu welchem Effizienzkonzept passt und welche Programme kombinierbar sind, ist eine der vielen Fragen, die in diesem Modul behandelt werden.

#### #E Effizienz

Effizient bauen fängt schon bei der Planung an, dabei sichert die Strategie den wesentlichen Baustein. Eine perfekte Gebäudehülle mit einer effizienten Anlagentechnik gepaart mit innovativen Lösungen auch im Quartier. Ist es die eigene Stromproduktion? Effizienz ist das Ergebnis einer Kombination verschiedener Elemente. Je besser die Bauteile, die Systeme intelligent vernetzt sind, umso höher ist das Effizienz-Niveau, umso höher ist der Anteil des Beitrages zur Klimaneutralität. Ohne fossile Energiequellen zu einem CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäude oder Quartier zu kommen, ist eines der Ziele.

Effizienz bedeutet auch Ressourcen zu schützen, zu schonen, den Stoffkreislauf und die graue Energie zu beachten.

#### #P&H Praxis & Handwerk / Praxis & Innovation

Mit dieser speziellen Modulgruppe erfolgt der notwendige Abgleich zwischen Theorie und Ausführung (Praxis). Innovationen und Produktsysteme liefern die Lösung für die vorher aufgezeigten bautechnischen und energetischen Ansätze. Dazu werden die Komponenten aus Handwerk und innovativen Produkten als realisierten Beispiele aus der Praxis in den Kurs als Module integriert.

#### #D&E Dialog und Erfahrung

Dialog und Erfahrung stellen den wesentlichen Bestandteil des modularen Formates dar. Das bedeutet: Austausch von Erfahrungen - Probleme gemeinsam lösen - Kompetenz und Wissen gemeinsam nutzen - Ein Team bilden.

Erfolg mit Effizienz verknüpfen. Dieses Modul stellt zu jedem Kurs den Anfang und den Abschluss dar und ist gleichzeitig die Verknüpfung zum nächsten Kurs.

#### #A&K Ausbau und Komfort

Es sind alle notwendigen Bauteile und Bausteine die zum Ausbau eines Gebäudes erforderlich sind. Damit verbunden ist der Komfort, der durch das effiziente Zusammenwirken der Makromodule entsteht.

Zu den Einzelmodulen gehören vielfältige Bauteile, Materialien und Aufgaben, die mit einer Vielzahl von Gewerken effizient korrespondieren müssen. Es sind z.B. Oberflächen, Fußböden, Wände und Decken mit den unterschiedlichsten Ansprüchen. Dazu gehören auch die Sondermodule wie #Brandschutz, #Schallschutz, #Arbeitsschutz u.v.m. Es gehört aber auch der nachhaltige Einsatz von Material und dessen Verarbeitung dazu.

#### #Ö Ökologie & Umwelt

Mit der Ökobilanz bei Bestandsgebäuden wird der Nachweis erstellt welche graue Energie weiter genutzt wird, welche Rohstoffe und damit Ressourcen geschützt und damit erhalten bleiben - dies bei maximalem Erhalt der bestehenden Bausubstanz. Es ist ein Indikator für den aktiven Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz.

#### #S Suffizienz

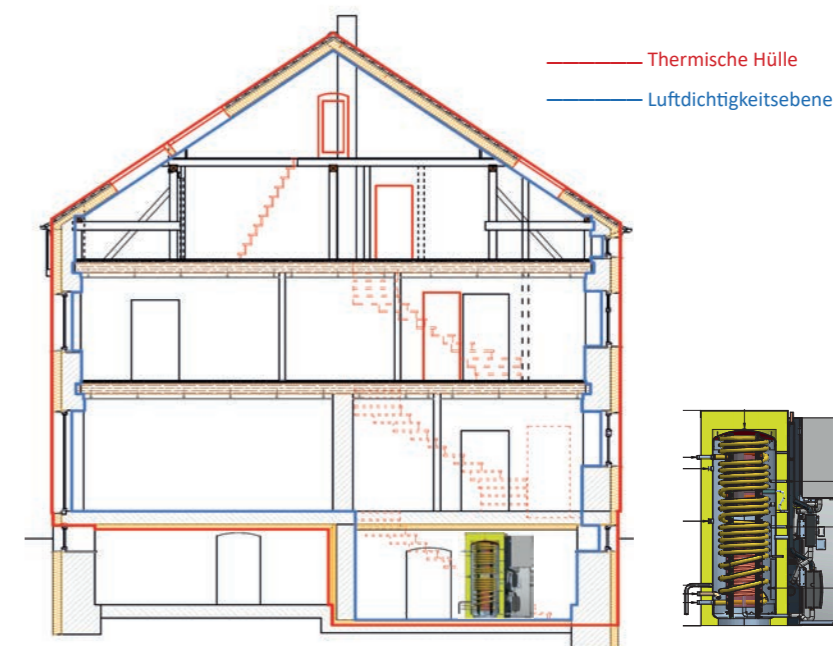
Der Begriff Suffizienz (von lat. sufficere, dt. ausreichen) steht in der Nachhaltigkeitsforschung, Umwelt- und Naturschutzpolitik für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch.

#### Folgende Module im Weiterbildungs-Angebot

Gebäudehülle	#H
Gebäudetechnik	#T
Effizienz	#E
Förderung & Finanzierung	#F
Recht / Gesetze	#R
Bauphysik	#BP
Praxis & Innovation	#P&I
Praxis & Handwerk	#P&H
Bauzustandsanalyse	#ZA
Dialog & Erfahrung	#D&E
Ökologie & Umwelt	#Ö

#### Weitere Modul-Themen in Bearbeitung

Konstruktion & Tragwerk	#K&T
Brandschutz	#B
Schallschutz	#S
Schadstoffe & Gesundheit	#S&G
Lebenszyklus & Kreislauf	#L&K
Suffizienz	#S
Quartier& Effizienz	#Q



# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude

### TERMINE 2024

#### Kurs 2:

#### BEG und effiziente Gebäude

25.04.2024	13:30 - 19:30 Uhr
20.06.2024	13:30 - 19:30 Uhr
10.10.2024	13:30 - 19:30 Uhr
12.12.2024	13:30 - 19:30 Uhr

#### ANERKENNUNG beantragt

KfW/dena 8 UE

WTA- Denkmal 5 UE

Architektenkammern  
beantragt/anerkannt:

Bremen anerkannt

Brandenburg anerkannt

Baden-Württemberg 8 UE

NRW 6 UE

Berlin 6 UE

Meckl.-Vorpommern 5 UE

Hessen 6 UE

Rheinland-Pfalz 6 UE

Thüringen 6 UE

Schleswig-Holstein 6 UE

Ingenieurkammern  
beantragt/anerkannt:

Thüringen 8 UE

Saarland 7 UE

Nordrhein-Westfalen 6 UE

Rheinland-Pfalz 6 UE

Hessen 6 UE

Bayern 5,25 UE

Baden-Württ. 4 UE

weitere Kammern auf  
Nachfrage

#### Zielgruppen /Teilnehmerkreis

Architekten, Ingenieure, Energieberater, Sachverständige, Handwerker und weitere relevante Berufsgruppen.

#### Technische Voraussetzungen

Das Seminar findet ausschließlich Online mit dem Programm >Teams< statt.

Die Teilnehmer erhalten vom BAKA die Zugangsdaten zu dem jeweilig angemeldeten Termin. Eine Installation von Programmen ist dafür nicht notwendig.

Wir empfehlen, sich rechtzeitig (30 min vorher) als Teilnehmer einzuloggen und die räumliche und technische Situation für den Seminarzeitraum vorzubereiten.

#### Merkblatt Online-Meeting

Für einen erfolgreichen Verlauf der Web-Seminare gibt es das Merkblatt für Online-Meetings.

#### Hinweise

Der Kurs findet in synchroner Kommunikation statt. Auf die Fragen im Chat wird jederzeit eingegangen. Der Dialog und der Erfahrungsaustausch entsprechen dem Modul #D&E.

#### Anmeldung / Gebühr / Bestätigung

Die Anmeldung erfolgt über das Onlineformular.

[>> Link zum Anmeldeformular](#)

Der BAKA bestätigt die Anmeldung.

Die Rechnung erhält der Teilnehmer per E-Mail.

Die Zahlung der Gebühr ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Sollte ein Termin nicht stattfinden können, so kann dafür ein anderer Termin genutzt werden. Die Gebühr wird erstattet, wenn kein Ersatztermin gefunden werden kann.

Gebühr 245,00 €

BAKA-Mitglieder 185,00 €

Preise brutto inkl. gültiger Mehrwertsteuer

Frühbucherrabatt bis 14 Tage vor Veranstaltungstag.

Das Zertifikat erhält der Teilnehmer im Anschluss an das erfolgreich absolvierte Web-Seminar per E-Mail.